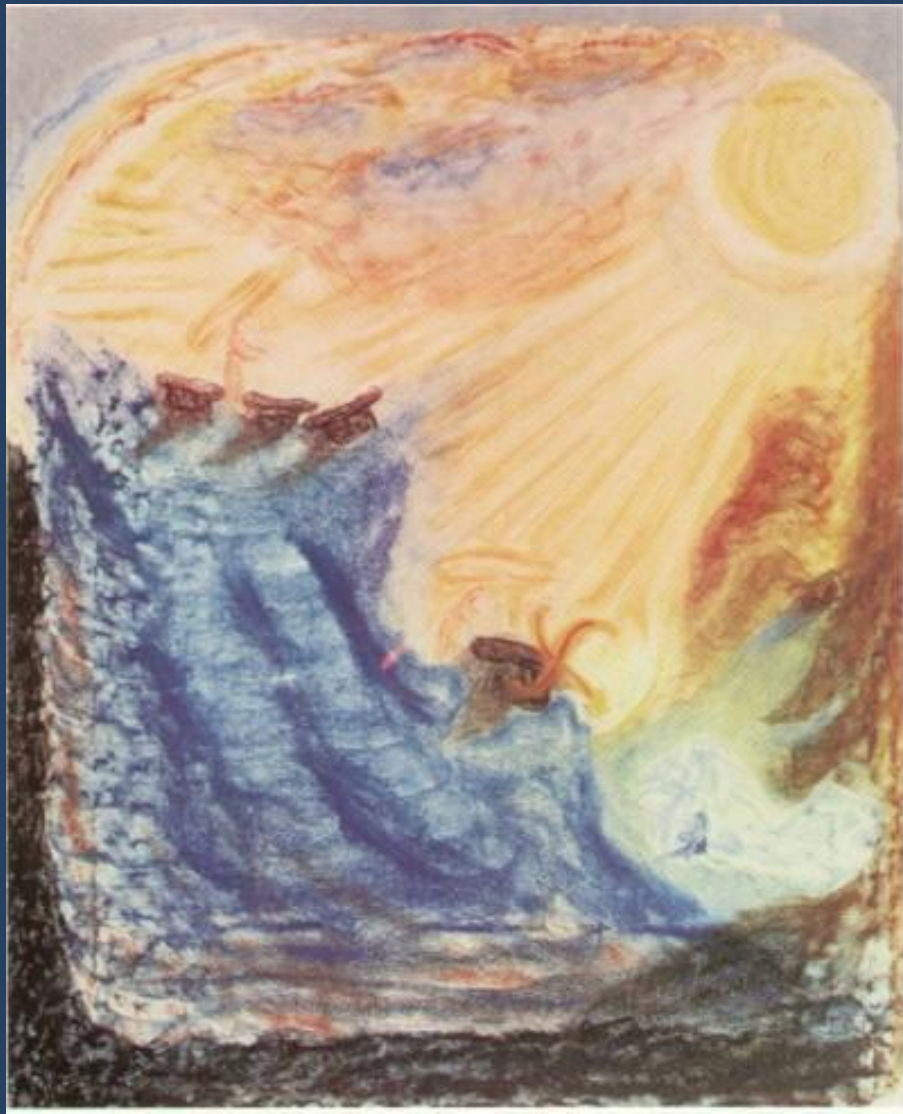


Spirituelle Arbeit für die Zukunft der Erde und des Menschen

Wochenendtagung in Stuttgart



Mit Antje Bek/ Dortmund, Corinna Gleide/Heidelberg,
Christoph Hueck/Tübingen, Johannes Kronenberg/Dornach(CH),
Karin Michael/Witten und Andreas Neider/Stuttgart

Freitag, 24. März bis Sonntag, 26. März 2023
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart

Akanthos Akademie e.V.

Spirituelle Arbeit für die Zukunft der Erde und des Menschen

In einer Zeit, in der vor allem dunkle Zukunftsaussichten herrschen, stellt sich für viele Menschen die Frage, ob und in welcher Weise sie konkret zum Wohl der Erde und der künftigen Menschheitsentwicklung beitragen können. Die Anthroposophie gibt auf diese Frage sowohl spirituelle als auch praktische Antworten. Vor dem Hintergrund einer Analyse der gegenwärtigen Zeitsituation und einer Darstellung von Rudolf Steiners Perspektiven für die nähere Zukunft (Neider) werden wir die Bedeutung der geistigen Arbeit für die Zukunft der Erde und

der Menschheit darstellen (Gleide) und dann konkret die spirituelle Bedeutung der Waldorfpädagogik (Bek), der goetheanistischen Naturanschauung (Hueck), der biologisch-dynamischen Landwirtschaft (Kronenberg), sowie der anthroposophischen Medizin besprechen (Michael). Wir möchten damit Ansätze aufzeigen, durch die man die Überzeugung gewinnen kann, dass das Denken, das Leben und Handeln des einzelnen Menschen eine entscheidende und unersetzliche Bedeutung für die Zukunft haben.

Tagungsprogramm

Freitag, 24. März 2023

19.30-21.00 Uhr

Vortrag *Corinna Gleide*: Der kosmische Kultus in seiner Bedeutung für anthroposophisches Wirken

Im Silvestervortrag am 31.12.1922, an dem Abend, als in der Nacht das 1. Goetheanum verbrannte, sprach Rudolf Steiner über den kosmischen Kultus. Was ist der kosmische Kultus? Wie können wir so arbeiten und leben, dass sich kosmischer Kultus beginnt zu realisieren?

Vortrag *Christoph Hueck*: Lebendiges Naturerkennen als Zukunftskeim

Der moderne Mensch erlebt sich in seinem Bewusstsein als bloßen Zuschauer der Welt. Es gibt jedoch eine Art des

Erkennens, durch die man mit der Welt wie in verborgenen Tiefen zusammenwächst. Dabei kann man konkret erfahren, dass die Natur überall von geistigen Kräften durchdrungen und belebt ist. Und so werden in diesem Erkennen auch innere Kräfte belebt. Sie bilden gleichsam eine seelisch-geistige Substanz, die man als Keim für die Zukunft erleben kann. Auch die Vorgänge, die sich innerhalb des Bewusstseins abspielen, haben Einfluss auf die äußere Welt. Nicht nur, was wir tun, sondern auch, was und vor allem wie wir denken und erkennen, wirkt sich in der Welt aus. Der einzelne Mensch, der sich gegenüber den aktuellen Problemen der Welt oft ohnmächtig fühlt, kann deshalb ganz konkret etwas Gutes für die Zukunft tun.

Samstag, 25. März 2023

9.30-11.00 Uhr: Gesprächsgruppen

1. Einheit

Kaffeepause

11.45-13.15 Uhr

Vortrag *Andreas Neider*: Die Zeitzeichen unserer apokalyptischen Gegenwart und ihre Überwindung

In Anknüpfung an die beiden Briefe des Paulus an die Thessalonicher, in denen von den apokalyptischen Zeitzeichen, die dem Wiedererscheinen des Herrn vorausgehen werden, gesprochen wird, soll dieser Vortrag die apokalyptischen Zeitzeichen unserer unmittelbaren Gegenwart und die Kräfte zu ihrer Überwindung aufzeigen.

Vortrag *Johannes Kronenberg*: Atmen mit der Klimakrise — ein angemessener Anthropozentrismus

Der Mensch hat die Erde in den letzten 300 Jahren rapide geschädigt und ausgebeutet. Seit 50 Jahren wächst das Bewusstsein dafür, und seit einigen Jahren versuchen die Menschen mit aller Kraft, Lösungen zu finden, um den Lauf der Zerstörung aufzuhalten. Ein komplexes Problem in der Beziehung zwischen Mensch und Erde wird auf die Messung von CO₂ reduziert und in der gleichen Reduktion wird eine Lösung angestrebt. Man bezeichnet dieses Zeitalter gerne als Anthropozän, in dem der Mensch als dominanter Zerstörer die Hauptrolle spielt. Was aber, wenn wir dieses Narrativ ändern können? Wie kann der Mensch als Mitgestalter der Erde betrachtet werden? Und wie kann die Erde als ein sich entwickelnder und lebendiger Organismus verstanden werden, der

nicht wahllos durch das Universum rast, sondern sich auf einem transformativen Weg befindet?

Mittagspause

14.45-16.15 Uhr: Gesprächsgruppen

2. Einheit

Kaffeepause

17.00-18.30 Uhr

Vortrag *Antje Bek*: Stehen vor dem Nichts – Motive einer Pädagogik für das Bewusstseinsseelenzeitalter

„Denn das Wichtigste, das Allerwichtigste, was für die Zukunft geschehen soll, wird nicht geschehen durch Institutionen, (...) sondern das Wichtigste für die Zukunft wird geschehen durch die Tüchtigkeit des einzelnen menschlichen Individuums.“ *

Unsere Vorstellungen von der Institution „Schule“ bzw. „Waldorfschule“, sind noch immer stark durch die Pädagogik vorangegangener Jahrhunderte geprägt. Wie können Impulse einer spirituellen Pädagogik, die sich an der Entwicklung des Kindes und der Menschheit orientiert, wirksam werden?

Vortrag *Karin Michael*: Die Bedeutung des ärztlich-therapeutischen Denkens für den/die Patient/in

Wie verändert sich die Therapeut*in-Patient*in-Beziehung durch Denken, Fühlen und meditatives Leben des therapeutisch tätigen Menschen? Wie die bewusste Arbeit an Empfindungen Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene verändert, ist vielfach beobachtet und bekannt – und dennoch treten wir hier noch regelmäßig in Fettnäpfchen. Was macht uns besser, sicherer?

Wenn Gedanken lebendige Wesen wären, was könnten sie bewirken in unserer therapeutischen Arbeit und für unsere Patient*innen? Wird die Wirkung unserer Gedanken stärker mit der Intensität und Regelmäßigkeit unseres Übens? An Kindern und Kinderkonferenzen lassen sich Beobachtungen dazu besonders unmittelbar wahrnehmen.

Abendpause

20.00-21.00 Uhr

"WOHIN?" Eine eurythmische Darbietung von zwei Wahrspruchworten Rudolf Steiners zur kosmischen Kommunikation. *Mit Susanna Ulrich-Alvarez und Diana-Maria Bernhard-Sagvosdkina*

Wir werden die zwei Wahrspruchworte von Rudolf Steiner "Sterne sprachen einst zu Menschen" und die "Winter-sonnenwende", die auf das Zukünftige hinweisen, künstlerisch gestalten und gemeinsam mit allen Teilnehmern mit Hilfe von einfache meditative Bewegungen vertiefen. Zum Abend gehört auch das Gedicht "Wohin?" des kürzlich verstorbenen Arztes Hans Werner, das uns ermutigen will, der Zukunft vertrauensvoll und tatkräftig zu begegnen.

Sonntag, 26. März 2023

**9.30-11.00 Uhr: Gesprächsgruppen
3. Einheit**

Kaffeepause

11.45-13.00 Uhr: Abschlussplenum

Gesprächsgruppen 25. und 26. März

Samstagsvormittag 9.30 bis 11.00 Uhr, Uhr, Nachmittag 14.45 bis 16.15 Uhr, Sonntagvormittag 9.30 bis 11.00 Uhr

Es kann jeweils nur eine Übgruppe mit 3 Einheiten belegt werden. Wechsel sollten zugunsten einer Vertiefung vermieden werden.

Gesprächsgruppe 1 *Antje Bek*

Lerngruppen, Homeschooling, Freiler-ner, Handlungspädagogik, Draußen-Schule ... Wie wird Waldorfpädagogik in neuen Formen des Lernens wirksam?

Wir wollen uns über Erfahrungen austauschen und forschend an Zukunftsfragen der Waldorfpädagogik herangehen. Wie nähern wir uns ihrem Wesen, was sind eigentliche „Essentials“?

Gesprächsgruppe 2 *Corinna Gleide*

Sternenwirken in der Natur und im menschlichen Leben

In Beiträgen, Gesprächen und Übungen wollen wir die Sternenwirksamkeiten in der Natur und im Leben verdichten und erlebbar machen.

Gesprächsgruppe 3 *Christoph Hueck*

Goetheanistische Übungen zur vertief-ten Naturerkenntnis

Die im Vortrag behandelten Themen (siehe Kurzbeschreibung dort) werden im Seminar durch goetheanistische und meditative Übungen praktisch bearbeitet und vertieft besprochen.

Gesprächsgruppe 4 *Johannes Kronenberg*

Atmen mit der Klimakrise — ein angemessener Anthropozentrismus

Man bezeichnet unser Zeitalter gerne als Anthropozän, in dem der Mensch als dominanter Zerstörer die Hauptrolle spielt. Was aber, wenn wir dieses Narrativ ändern können? Wie kann der Mensch als Mitgestalter der Erde betrachtet werden? Wie kann die Erde als ein sich entwickelnder und lebendiger Organismus verstanden werden, der nicht wahllos durch das Universum rast, sondern sich auf einem transformativen Weg befindet? Was bedeutet das für die Zukunft von Mensch und Erde?

Gesprächsgruppe 5 *Andreas Neider*

Apokalypse now – Was heißt es, mit den apokalyptischen Zeitzeichen der Gegenwart schöpferisch umzugehen?

In dieser Gesprächsgruppe wollen wir uns ausgehend von den beiden Thessalonicherbriefen des Paulus mit den apokalyptischen Zeichen, die der Wiederkunft Christi vorangehen, beschäftigen. Dabei wollen wir die Signatur der Apokalypse der Gegenwart genauer herausarbeiten und nach geeigneten Wegen suchen, wie wir diese in kreativer Form nutzen und für die Weiterentwicklung des Menschen und der Menschheit nutzen können.

Dozenten

Antje Bek, Diplom-Sportlehrerin, 16 Jahre Klassen- und Fachlehrerin an der Rudolf-Steiner-Schule Dortmund, Mitbegründerin des interkulturellen freien Nachmittagsprojektes „Bunte Schule“ in der Dortmunder Nordstadt, sieben Jahre Dozentin und Ausbilderin in der dualen Klassenlehrerausbildung am Waldorfinstitut Witten Annen, seit 2021 freie Dozentin für Waldorfpädagogik sowie Begleiterin von Freien Schulen und Gründungsinitiativen, Mutter von drei erwachsenen Kindern und Omi dreier Enkelkinder.

Corinna Gleide, D. N. Dunlop-Institut für anthroposophische Erwachsenenbildung, Heidelberg; Dozentin am Waldorferzieherseminar Stuttgart; Redakteurin bei Die Drei, Autorin.

Dr. Christoph Hueck, seit vielen Jahren Leiter einer regelmäßigen Meditationsgruppe in Stuttgart. Er ist Dozent für Waldorfpädagogik, Anthroposophie und anthroposophische Meditation und Mitbegründer der Akanthos-Akademie in Stuttgart:

Johannes Kronenberg hat seine Wurzeln in den Bereichen Kunst, nachhaltige Entwicklung und Führung (Niederlande und Schweden). Er lebt und arbeitet in Dornach, Schweiz und ist für das Goetheanum in der Forschung und Entwicklung und seit Januar 2023 als Nachhaltigkeitsbeauftragter am Goetheanum tätig. Aufbau von Forschung zu den Fragen, wie die Arbeit mit der Anthroposophie zum zeitgenössischen Diskurs über Nachhaltigkeit, Resilienz, Klima und Umwelt beitragen kann.

Dr. med. Karin Michael ist Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin und seit 2008 als Oberärztin der Kinderambulanz am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke tätig. Von 2014-2021 war sie zudem Schulärztin der Rudolf-Steiner-Schule in Bochum-Langendreer. Sie ist seit 2015 Co-Autorin des medizinisch-pädagogischen Ratgebers „Kindersprechstunde“ und arbeitet als Dozentin in der Erzieher- und Lehrer-bildung. 2021 gründete sie mit Prof. Dr. Zdrzil an der Freien Hochschule Stuttgart das „von Tessin-Zentrum für Gesundheit und Pädagogik“.

gogik“. Karin Michael ist verheiratet und Mutter zweier Töchter. Ab September 2024 wird sie in der Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum mitwirken.

Andreas Neider, Studium der Philosophie, Ethnologie, Geschichte und Politologie. 17 Jahre Tätigkeit im Verlag Freies Geistesleben, zunächst als Lektor und dann als Verleger. Seit 2002 Leiter der Kulturagentur

„Von Mensch zu Mensch“. Seit 2002 Veranstalter der jährlich stattfindenden Stuttgarter Bildungskongresse. 2015 Mitbegründer der Akanthos-Akademie Stuttgart e.V. Buchautor und Referent für Anthroposophie, Meditation, Medienpädagogik und Kritik der digitalen Transformation. Zahlreiche Veröffentlichungen im Verlag Freies Geistesleben und im Rudolf Steiner Verlag. Kontakt:aneider@gmx.de

Allgemeine Informationen

Weiterbildung ist gefragt! Schenken Sie oder lassen Sie sich eine Tagungskarte schenken!

Veranstalter, Konzeption, Organisation und Durchführung:
AKANTHOS-Akademie e.V.

Informationen, Anmeldung und Anschrift:

AKANTHOS-Akademie e.V.
Andreas Neider und Laurence Godard
Zur Uhlandshöhe 10
D-70188 Stuttgart
Tel. 07157/523 577 E-Mail:
aneider@gmx.de
www.zukunftstagung2023.de

Veranstaltungsort:

Rudolf Steiner-Haus Stuttgart,
Zur Uhlandshöhe 10, D-70188 Stuttgart.

Anreise:

Parkplätze sind kaum vorhanden (nur mit Parkuhr). Wir empfehlen die Anfahrt mit dem Bus 42, Haltestelle Urachstraße.

Das Tagungsbüro:

befindet sich im Foyer des Rudolf Steiner-Hauses und ist während der Tagung nur unter der Telefonnummer 07157/ 523 577 erreichbar.

Während der Tagung gibt es einen Büchertisch der Buchhandlung Vividus aus Tübingen.

Unterkünfte:

Entweder in einer der Jugendherbergen in Stuttgart, Tel. 0711 664 74 70 oder auch im *Internationalen Studentenhotel* in der Neckarstraße, Tel. 0711 41 43 00 oder im *Jugendgästehaus* in der Richard-Wagner Straße, Tel. 0711 24 11 32.

Hotelunterkünfte in verschiedenen Preisklassen finden sich am besten auf www.booking.com

Rechtzeitig buchen!

Hinweise zur Anmeldung

Tagungsgebühren:

Normalpreis: 125 €, Förderpreis: 145 €, Studierende mit Nachweis: 50 Euro.

Durch den Förderpreis unterstützen Sie die Weiterarbeit der Akanthos-Akademie, vielen Dank!

Gesamtverpflegungskarte für Mittagessen und Abendimbiss (warm, vegetarisch, vorwiegend biologisch) **am Samstag, sowie drei Kaffeepausen** (2x Samstag, und 1x Sonntag): **38 Euro**.

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr und die Gesamtverpflegungsgebühr **bis spätestens Freitag, den 10. März** auf das Konto:

Akanthos Akademie e.V. Stuttgart
IBAN DE39 6039 0000 0505 1330 08
BIC GENODES1BBV
Vereinigte Volksbank Böblingen
Vermerk: **Zukunftstagung2023** sowie
Name und Vorname des Teilnehmers.

Sie erhalten Ihre Tagungskarte und Gesamtverpflegungskarte bei Ihrer Ankunft am 24. März ab 18.00 Uhr am Tagungsbüro im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart.

Bitte tragen Sie auf dem Anmeldeformular Ihre gewünschte Gesprächsgruppe ein.

Die Tagung kann nur als ganze besucht werden.

Stornierungsmodalitäten:

Stornierungen sind nur bis zum Freitag, den 10. März möglich. Nach dem 10. März werden keine Stornierungen mehr entgegen genommen, auch in Ausnahmefällen nicht. Sie können jedoch eine **Ersatzperson** besorgen, aber bitte nur nach Absprache mit Frau Godard, Tel.: 07157/ 523 577.

Anmeldung nur im Internet unter www.zukunftstagung2023.de

Medienpartner: Die Drei



Grafische Gestaltung und Layout:

Andreas Neider

Titelmotiv:

Druidenstein von Rudolf Steiner

